

|  |   |   |
|--|---|---|
| <b>Beschlussvorlage</b>  | Geschäftsbereich  | Umwelt, Grünflächen und Geodaten  |
|  | Ressort / Stadtbetrieb                                  | Ressort 106 - Umweltschutz  |
|  | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail | Volker Schroeder<br>563 5533<br>563 8049<br>volker.schroeder@stadt.wuppertal.de |
|  | Datum:  | 18.11.2004  |
|  | <b>Drucks.-Nr.:</b>                                     | <b>VO/3592/04</b><br>öffentlich   |
| Sitzung am   | Gremium   | Beschlussqualität   |
| <b>23.11.2004</b>  | <b>Ausschuss für Umwelt</b>                             | <b>Entscheidung</b>   |
| <b>Einsetzung eines Beirats für Landwirtschaft und Ernährung</b> |   |   |

### Grund der Vorlage

Einsetzung des Beirats für Landwirtschaft und Ernährung nach Besetzung des Umweltausschusses

### Beschlussvorschlag

Die Einsetzung des Beirats für Landwirtschaft und Ernährung wird beschlossen

### Unterschrift

Bayer

### Begründung

Auf der Grundlage der Ratsbeschlüsse 97/1131 und 97/1135 vom 03.11.1997 zur Förderung der Landwirtschaft wurde das Projekt zum Erhalt der heimischen Landwirtschaft sowie der umweltgerechten Bewirtschaftung und Pflege der Kulturlandschaft gestartet.

Das Institut für ökologische Wirtschaftsforschung IÖW wurde beauftragt, ein Konzept zu erstellen und Maßnahmen zu benennen, die geeignet sind, die wirtschaftliche Situation einzelner Betriebe und der Landwirtschaft insgesamt in Wuppertal zu verbessern bzw. Verschlechterungen zu mindern.

Die Umsetzung der dort gefundenen Maßnahmen wurde im Umweltausschuss am 07.03.2001 Drs. Nr. 3020/01 beschlossen.

Der erste Umsetzungsschritt war die Einsetzung eines Beirats für Landwirtschaft und Ernäh-

rung, der das Projekt nach Abschluss der Arbeit des IÖW übernehmen sollte.

Die 1. Sitzung fand am 27.03.2001 unter Vorsitz des Herrn Beigeordneten Bayer statt.

Die Mitglieder waren 4 Vertreter der Ortsbauernschaften West und Ost und des Rheinischen Landwirtschaftsverbandes, der Vorsitzende des Landschaftsbeirats, der Vorsitzende der Forstbetriebsgemeinschaft, 1 Jugendvertreter der Landwirte, je 1 Mitglied der Fraktionen im Umweltausschuss und die Verbraucherzentrale.

Als Gäste werden regelmäßig der Leiter der Kreisstelle Mettmann der Landwirtschaftskammer NRW sowie der Verbandsdirektor der Kreisbauernschaft Mettmann eingeladen. Die Geschäftsführung liegt im Ressort Umweltschutz.

Der Beirat für Landwirtschaft hat die Aufgabe, als Beratungs- und Informationsforum zwischen den Vertretern der Landwirtschaft, den parlamentarischen Gremien und der Verwaltung tätig zu sein. Im Beirat für Landwirtschaft und Ernährung werden aktuelle Veränderungen in der Landwirtschaft, die gesetzlichen Rahmenbedingungen und den planerischen Absichten ausgetauscht, aufbereitet und den jeweiligen Mitgliedern zur weiteren Verbreitung mitgegeben.

Die Sitzungen finden i.d.R. zweimal jährlich statt. Bisher wurden Themen wie die Krise in der Fleischvermarktung durch BSE und MKS, die Landschaftsplanung, Bestimmungen zum Boden- und Gewässerschutz, Kompensationsmaßnahmen auf landwirtschaftlichen Betrieben, der Vertragsnaturschutz und die Nutzung städtischer Flächen behandelt.

Die Aufbereitung der Themen und die im Protokoll festgehaltenen Ergebnisse gehen als Empfehlungen in die Beratung anderer Gremien ein, die Vertreter der Landwirtschaft informieren in ihren Sitzungen der Ortsbauernschaften.

Die Tätigkeit des Beirats für Landwirtschaft und Ernährung soll mit der bisherigen Geschäftsordnung und der im Beschlussvorschlag genannten Zusammensetzung fortgeführt werden.

Für den Beirat werden benannt:

a) für die Ortsbauernschaften West und Ost sowie für den Rheinischen Landwirtschaftsverband

1. ....
2. ....
3. ....
4. ....
5. ....

b) die/der Vorsitzende und die/der stv. Vorsitzende des Beirates bei der unteren Landschaftsbehörde

c) der Vorsitzende der Forstbetriebsgemeinschaft

d) für die Verbraucherzentrale .....

e) für die Fraktionen im Umweltausschuss

CDU .....  
SPD .....  
Bündnis 90/Die Grünen .....  
WfW .....  
FDP .....